

# Pflichten aufgrund der Auftragsvergabe gemäß Art 26 des G.v.D. 81/2008

## 1. Allgemein

Sehr geehrter Auftragnehmer,

aus Gründen der Arbeitssicherheit ist der Zutritt und Aufenthalt von Fremdpersonen zu bzw. in den sensiblen Bereichen der Raiffeisenkasse Ritten (im Folgenden als Auftraggeber bezeichnet) strengstens geregelt.

Da der Betrieb für die Sicherheit von Fremdpersonen und Besuchern ebenso verantwortlich ist, wie für die Sicherheit der eigenen Mitarbeiter, bitten wir Sie, die folgenden Richtlinien zu befolgen.

Alle externen Mitarbeiter sind verpflichtet, sich mit diesen Richtlinien vertraut zu machen, diese streng zu befolgen und zu erfüllen. Sehen Sie diese Richtlinie als integrierten Bestandteil der Lieferverpflichtungen (Auftrag) an.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Rabanser Toni**




**Leiter der Dienststelle für Arbeitsschutz  
(Tel: 0471/357540 – E-Mail: arbeitssicherheit@raikaritten.it)**

Mit freundlichen Grüßen






Die Direktion

## 2. Risiken sowie Schutz- und Notfallmaßnahmen gemäß GVD 81/2008 Art.26, Abs. 1 b)

### 2.1. Sicherheitshinweise

	<p><b>Rauchverbot:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ In allen Räumlichkeiten des Auftraggebers herrscht absolutes Rauchverbot und Verbot von offenen Flammen.</li> </ul>				
	<p><b>Alkohol und Drogenkonsum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Wer in rauschähnlichem Zustand arbeitet, gefährdet sich und seine Mitarbeiter/Innen. Mitarbeiter/Innen in rauschähnlichem Zustand sind vom Vorgesetzten vom Arbeitsplatz zu entfernen und dürfen keine Arbeiten für den Auftraggeber durchführen.</li> </ul>				
	<p><b>Zugang nur für Befugte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Ein Zutritt zum Betriebsgebäude ohne vorhergehende Anmeldung ist nicht zulässig.</li> <li>☒ Grundsätzlich dürfen sich Auftragnehmer nur in den Bereichen aufhalten, die Ihnen vom Auftraggeber zugewiesen wurden.</li> <li>☒ Die Bereiche dürfen ausschließlich nach Anmeldung beim Bereichsverantwortlichen betreten werden. Unter welchen Bedingungen (z.B. Uhrzeit, mit oder ohne Begleitung) die Bereiche betreten werden dürfen, bestimmt der Bereichsverantwortliche.</li> <li>☒ Zutrittsverbot zu Bereichen mit spezifischem Risiko (z.B. Serverraum, Maschinenraum, Aufzug) ohne Erlaubnis des Auftraggebers.</li> </ul> <p><b>Sonderregelung (Bereiche, welche unter bestimmten Bedingungen betreten werden dürfen):</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bereich</th> <th>Bedingung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Archiv</td> <td><b>Bereich ist mit einer Löschanlage (Inergen - IG541) ausgestattet. Bei Feueralarm oder Ausströmen von Inergen-Löschgas Raum sofort verlassen! Lebensgefahr!</b></td> </tr> </tbody> </table>	Bereich	Bedingung	Archiv	<b>Bereich ist mit einer Löschanlage (Inergen - IG541) ausgestattet. Bei Feueralarm oder Ausströmen von Inergen-Löschgas Raum sofort verlassen! Lebensgefahr!</b>
Bereich	Bedingung				
Archiv	<b>Bereich ist mit einer Löschanlage (Inergen - IG541) ausgestattet. Bei Feueralarm oder Ausströmen von Inergen-Löschgas Raum sofort verlassen! Lebensgefahr!</b>				

# Pflichten aufgrund der Auftragsvergabe gemäß Art 26 des G.v.D. 81/2008

	<p><b>Arbeitsmittel und verwendete Persönliche Schutzausrüstung (PSA):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⊗ Die Verwendung aller Arbeitsmittel des Auftraggebers ist verboten.</li> <li>⊗ Sollte der Auftraggeber für die Arbeiten Arbeitsmittel an den Auftragnehmer bereitstellen, ist dies schriftlich zu vereinbaren.</li> <li>⊗ Die auftragnehmende Firma erhält vom Auftraggeber prinzipiell nur Strom und Wasser an dessen ihr bekannt gemachten Übergabepunkt. Zudem ist Benutzung der hauseigenen zentralen Staubsaugeranlage erlaubt.</li> <li>⊗ Es dürfen ausschließlich Arbeitsmittel und PSA des Auftragnehmers verwendet werden, welche den allgemein gültigen Sicherheitsstandards entsprechen.</li> <li>⊗ Die Arbeiten müssen gemäß dem Stand der Technik ausgeführt werden, wobei die Gesetzgebungen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einzuhalten sind, ebenso wie die zutreffenden technischen Normen.</li> <li>⊗ Nach Arbeitsende muss die Arbeitsstelle sauber hinterlassen werden.</li> </ul>
	<p><b>Allgemeine Verbote</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⊗ Es ist verboten, Material, Ausrüstungen und Einrichtungen außerhalb der Logistikbereiche und entlang der Zugänge zu lagern.</li> <li>⊗ Es ist verboten, die Schaltschränke und die Schaltplute zu verändern.</li> <li>⊗ Es ist verboten, Feuerlöscher, Hydranten, Alarmschaltknöpfe, akustische Melder, Signalschilder und Notlampen zu verdecken bzw. abzuschalten.</li> </ul>
	<p><b>Rutschgefahr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⊗ Bei nassen Böden (z.B. nach Reinigungsarbeiten oder witterungsbedingt) kann Rutschgefahr nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Bewegen Sie sich mit entsprechender Vorsicht.</li> </ul>
	<p><b>Notfälle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⊗ Informieren Sie sich vor Beginn der Arbeiten über die Flucht- und Rettungswege sowie über Notfallmittel.</li> </ul> <p>Standort(e) Erste- Hilfe Material:</p>
	<p><b>Allgemeine Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⊗ Der externe/ interne Logistik/ Arbeitsbereich muss mittels geeigneter Beschilderung gekennzeichnet sein, falls die Arbeiten gleichzeitig mit den gebäudeeigenen Tätigkeiten erfolgen.</li> <li>⊗ Der Transport von sperrigen, gefährlichen und schweren Materialien, Geräten zwischen den obgenannten Bereichen darf nur mit zeitlicher Abstimmung durch Vereinbarung eines Ablauf- und Zeitplanes mit der Bezugsperson des Gebäudes oder dem Arbeitgeber erfolgen, falls die Arbeiten gleichzeitig mit den gebäudeeigenen Tätigkeiten durchgeführt werden.</li> <li>⊗ Falls die Reparatur- bzw. Instandhaltungsarbeiten zeitgleich mit den gebäudeeigenen Tätigkeiten erfolgen, sind die dazu benötigten Materialien und Werkzeuge so zu lagern, dass die Gänge sicher begangen werden können und Fluchtwege nicht versperrt sind.</li> <li>⊗ Es muss eine zeitliche Abstimmung der Arbeiten bei Anwendung von spezifischen persönlichen Schutzausrüstungen (Schutzbrille (Splitter, Funken), Schutzmasken (gegen Staub, chemische Dünste, Rauch), Gehörschutzmittel (Lärm)) erfolgen, falls sie gleichzeitig mit den gebäudeeigenen Arbeitstätigkeiten zusammenfallen.</li> <li>⊗ Bei Arbeiten mit Absturzgefahr und/oder Risiko von herabfallenden Materialien muss der Durchgang für Personen im darunterliegenden Bereich verhindert werden.</li> <li>⊗ Bei Arbeiten in den technischen Räumen sind die Anweisungen des Auftraggebers und dessen Mitarbeiter zu beachten.</li> <li>⊗ Bei Verwendung von Feuer sowie von Funken erzeugende Geräte (z.B. im Falle von Schweiß- und Schleifarbeiten) besteht Brandgefahr, weshalb die Genehmigung des Auftraggebers einzuholen ist und bei der Ausführung derselben geeignete Löschmittel bereit zu stellen sind. Leicht brennbare oder selbst entzündende Materialien/ Arbeitsmittel sind nach Fertigstellung der Arbeiten zu entfernen.</li> <li>⊗ Im Notfall müssen die Verhaltensregeln und der Evakuierungsplan des Gebäudes genauestens befolgt werden.</li> </ul>

# Pflichten aufgrund der Auftragsvergabe gemäß Art 26 des G.v.D. 81/2008

## 2.2. Notfälle

### 2.2.1. Banküberfall

Kommt es zu einem Überfall, so gilt auch für Ihr Personal folgendes:

**Der Schutz von Leben und Gesundheit des Menschen hat Vorrang vor dem Schutz materieller Werte.**

Ruhe bewahren	<ul style="list-style-type: none"><li>✘ Versuchen Sie Ruhe zu bewahren.</li><li>✘ Bleiben Sie höflich.</li><li>✘ Weisen Sie darauf hin, dass man grundsätzlich keinen Zugriff zu Geld- und Wertbeständen hat.</li></ul>
Keine Gegenwehr leisten	<ul style="list-style-type: none"><li>✘ Leisten Sie keine Gegenwehr: Stellen Sie sich nicht in den Weg, sperren Sie die Zu- und Ausgänge nicht ab, greifen Sie den Täter nicht an.</li><li>✘ Hören Sie dem Täter genau zu und folgen Sie - soweit möglich – widerspruchslos allen Weisungen.</li></ul>
Anweisungen des Täters befolgen	<ul style="list-style-type: none"><li>✘ Niemals eigenwillig handeln → der Täter könnte möglicherweise entgegen seiner ursprünglichen Absicht Gewalt anwenden.</li><li>✘ Alle Handlungen sollten kommunikativ abgesichert werden → Das bedeutet erst dem Täter erklären was und warum man etwas tun will und nachfragen, ob man das darf. Erst wenn der Täter die Erlaubnis gibt, sollte die Handlungen ausgeführt werden. Z.B. wenn das Telefon klingelt → Täter fragen, ob man das Telefonat annehmen darf.</li></ul>
Alarm auslösen	<ul style="list-style-type: none"><li>✘ Lösen Sie den Alarm nur aus (mittels der an den Schaltertheken angebrachten Nottasten), wenn dadurch keine zusätzliche Gefährdung zu erwarten ist. Eine zusätzliche Gefährdung ist dann zu erwarten, wenn der Täter noch in der Betriebsstätte ist. Es besteht die Gefahr einer Geiselnahme bei Anrücken der Polizei (Alarmauslösung erst, wenn der Täter beim Verlassen des Gebäudes ist).</li></ul>

Prägen Sie sich die persönlichen Merkmale des Täters ein (Individualmerkmale).

Besonders wichtig ist dabei










Eigenschaften des Täters merken	<ul style="list-style-type: none"><li>✘ das Alter</li><li>✘ die Körpergröße</li><li>✘ die Figur</li><li>✘ die Sprache</li><li>✘ die Kleidungsstücke wie Hemd, Hose, Socken, Schuhe</li></ul>
---------------------------------	--

Die Brille, die Haare, der Bart und die Jacke spielen dabei eine untergeordnete Rolle, nachdem diese rasch und bewusst verändert werden können. Wesentlich ist auch die Anzahl der Täter.

# Pflichten aufgrund der Auftragsvergabe gemäß Art 26 des G.v.D. 81/2008

## 2.2.2.Brand / Evakuierung



Informieren Sie sich beim Betreten des Gebäudes über die Fluchtwege. Fluchtwegpläne hängen auf jeder Etage aus.

Ruhe bewahren – erst denken, dann handeln!			
1.		▪ <b>ALARMIEREN</b>	
2.		▪ <b>RETTEN</b>	Personen, die in unmittelbarer Gefahr sind, aus dem Gefahrenbereich bringen. Nur dann, wenn Sie sich selbst und andere dadurch nicht gefährden.
3.		▪ <b>LÖSCHEN</b>	<b>Nur dann, wenn Sie sich selbst und andere dadurch nicht gefährden.</b> Wahl des Löschmittels: * Elektrobrände (z.B. Schaltschrank, UPS/UVP) nicht mit Wasser, Schaum oder Pulver löschen, sondern <b>mit CO2-Löscher</b> 
4.		▪ <b>RÄUMUNG</b> - nach Alarmsignal - im Zweifelsfall nach eigenem Ermessen	Vergewissern Sie sich beim Verlassen, dass keine Personen im Bereich verblieben sind. <b>Aufzug im Brandfall nicht benutzen!</b> Falls Sie vom Feuer eingeschlossen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• in rauchfreiem Raum verbleiben</li> <li>• Türen schließen (Spalten abdecken)</li> <li>• Fenster öffnen</li> <li>• sich Rettungskräften bemerkbar machen</li> </ul>
5.		▪ <b>TÜREN</b> des Brandraumes und <b>FLUCHTWEGTÜREN SCHLIESSEN</b>	Um die Ausbreitung des Brandrauches und des Feuers zu verhindern
6.		▪ <b>Sammelstelle aufsuchen</b>	<b>Ort: Platz vor dem Gebäude</b> Alle Abteilungen bleiben zusammen.
7.		▪ <b>Informationen an die Einsatzkräfte weitergeben</b>	Alle zweckdienlichen Informationen weitergeben. Rettungskräfte / Notfallmanager informieren, über: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zufahrt und Zugang erleichtern</li> <li>▪ Brandherd</li> <li>▪ Ausmaß des Brandes</li> <li>▪ Gefahrenstellen</li> <li>▪ eingeschlossene oder vermisste Personen</li> </ul> Ab dem Eintreffen der Rettungskräfte unterstehen alle Mitglieder der Notfalleinsatztruppe den Anweisungen der Einsatzleitung (Feuerwehr).

# Pflichten aufgrund der Auftragsvergabe gemäß Art 26 des G.v.D. 81/2008

## 2.2.3.Unfall

Sollten Sie Zeuge eines Unfalls werden, verhalten Sie sich - sofern es die Situation zulässt - wie folgt:

1.		Sachlage beurteilen	<b>Situation überblicken</b> <b>Was</b> ist passiert- Unfall, akute Erkrankung, Störung? <b>Wer</b> ist beteiligt – Mehrere Mitarbeiter, Kunden? <b>Wer</b> ist betroffen – z.B. herzkrankte Personen, Epileptiker?	Eine Person sollte beim Verunfallten bleiben und beruhigend einwirken
2.		Gefahren erkennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Gefahren für das Unfallopfer: z.B. liegt im Verkehrsbereich, Strom, Nässe?</li> <li>• Eventuelle Gefahren für Helfer: z.B. Fahrzeuge, Strom, Feuer?</li> <li>• Gefahren für weitere Personen: z.B. Absturzöffnungen?</li> </ul>	
3.		<b>Retten / Erste Hilfe</b>		
4.		<b>Absichern des Unfallortes und der Gefahrenstellen</b> <b>Versorgen des / der Verletzten</b> <b>Verletzten nicht allein lassen</b> <b>Weisungen beachten</b>		
5.		Alarmieren:	<b>Rettung / Notruf</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>× <b>Wer</b> meldet?</li> <li>× <b>Wo</b> ist es passiert?</li> <li>× <b>Was</b> ist passiert?</li> <li>× <b>Wie viele</b> sind verletzt/ betroffen?</li> <li>× <b>Welche</b> Verletzungen oder Erkrankungen?</li> <li>× <b>Warten</b> auf Rückfragen.</li> </ul> 	
6.		Weitere Maßnahmen	<b>Rettung/ Notarzt beim Eintreffen einweisen!</b> <b>Schaulustige entfernen- Zugang zur Unfallstelle für die Einsatzkräfte frei machen!</b>	

# Pflichten aufgrund der Auftragsvergabe gemäß Art 26 des G.v.D. 81/2008

## 3. Einverständniserklärung

Bezüglich der besonderen, mit der Tätigkeit und der auszuführenden Facharbeiten Ihrer Mitarbeiter in unserem Betrieb zusammenhängenden Gefahren und Risiken übernehmen wir keinerlei Verantwortung und machen Sie auf Ihre Pflicht zur Einhaltung der Auflagen der Arbeitnehmerschutzbestimmungen, der Unfallverhütungsvorschriften und der Arbeitshygienschutzbestimmungen (insbesondere GVD 81/2008) aufmerksam.

**Sollte sich im Rahmen Ihrer Arbeiten eine Gefährdung für unsere Mitarbeiter oder für andere sich in unserem Betrieb aufhaltende Personen ergeben, so sind Sie verpflichtet, uns auf die zu treffenden Schutzmaßnahmen vorab hinzuweisen, damit wir allen Koordinierungsaufgaben nachkommen können, welche uns durch das GVD 81/2008 Art.26, Abs. 2 und 3 auferlegt wurden.**

Folgende Dokumente müssen vom Auftragnehmer aufgrund des Artikels 26 der GvD. 81/2008 vorgelegt werden:

- ✘ Kopie der Eintragung in die Handels-, Industrie-und Handwerkskammer aus welche die Tätigkeiten ihres Unternehmens hervorgehen. (gemäß GVD 81/2008 Art.26, Abs. 1 a))
- ✘ Eigenerklärung des Auftragnehmers mit Angabe der fachlichen Eignung für welche Arbeiten ihr Betrieb qualifiziert ist. (gemäß GVD 81/2008 Art.26, Abs. 1 a)); falls zutreffend die Einstufung laut CEI 11-27 (PEI, PES)
- ✘ Getrennte Angabe der Arbeitssicherheitskosten (gemäß GVD 81/2008 Art.26, Abs. 5)
- ✘ Erkennungsausweis mit Lichtbild, welcher die Personaldaten des Arbeitnehmers und die Angabe des Arbeitgebers enthalten muss, sind von den Arbeitnehmern des Auftragnehmers mitzuführen. (gemäß GVD 81/2008 Art.26, Abs. 8)

Jede Fremdfirma hat vor Arbeitsbeginn eine beauftragte Person, die die Arbeit im Namen der Fremdfirma leitet, namentlich zu benennen. Diese Person ist damit Ansprechpartner für alle Erfordernisse

Ansprechpartner  
des Auftragnehmers: \_\_\_\_\_

Der unterzeichnende Auftragnehmer erklärt hiermit, über die innerbetrieblichen Verhaltens- und Sicherheitsvorschriften sowie die Bestimmungen zu Brandschutz und Ersten Hilfe informiert zu sein und vorliegende Anweisung gelesen und verstanden zu haben. Er/Sie verpflichtet sich zur Einhaltung dieser Richtlinien und bestätigt sämtliche Mitarbeiter, welche sich im Rahmen des Auftrages im Betrieb der Raiffeisenkasse **Ritten** aufhalten, über den Inhalt dieses Schreibens ausreichend informiert zu haben.

Ort und Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel des ausführenden Unternehmens

Wir bitten Sie, diese Seite unterzeichnet an folgende E- Mail Adresse zu schicken: [arbeitssicherheit@raikaritten.it](mailto:arbeitssicherheit@raikaritten.it)

# Pflichten aufgrund der Auftragsvergabe gemäß Art 26 des G.v.D. 81/2008

## 4. Koordination der Arbeiten mit besonderer Gefährdung

### Checkliste für die Erstellung des DUVRI - GVD 81/2008 Art.26, Abs. 2 und 3

Gefährdungen, welche sich für die Mitarbeiter des Auftraggebers durch Arbeiten des Auftragnehmers ergeben können.

Art der Gefährdung	(✓)	Bemerkung / Maßnahmen
<b>Arbeitsplatz, Arbeitsablauf, Arbeitsmittel:</b>		
1. Mechanische Gefährdung durch Maschinen		
2. Partikelflug / Funkenflug		
3. Druckmedien		
4. Thermische Gefährdung		
5. Elektrische Gefährdung		
6. Stolper-, Stoßgefahr / mang. Zugänglichkeit		
7. Rutschgefahr		
8. Absturz / mangelnde Trittfestigkeit		
9. Verkehrsrisiko / Fördermittel		
10. Schwebende / bewegte Lasten		
11. Herabfallende Gegenstände / Verschüttung		
12. Erstickten / Ertrinken / Luftdruck		
13. Erhöhte Brandgefahr / Explosionsgefahr		
14. Eingeschränkte Fluchtmöglichkeit im Notfall		
15. Mangelnde Belichtung / Beleuchtung		
16. Belästigender Lärm $L_{EX8H} < 80$ dB(A)		
17. Gehörgefährdender Lärm $L_{EX8H} > 80$ dB(A)		
18. Impulshaltiger Schall $> 137$ dB(A)		
19. Vibrationen		
20. Wärmestrahlung / IR-Strahlung		
21. UV Strahlung		
22. LASER – Strahlung		
23. Elektromagnetische Felder		
24. Ionisierende Strahlung (Teilchenstrahlung)		
25. Chemische / biologische Gefahrstoffe		
26. Luftverunreinigung Stäube/Dämpfe/Gase		
27. Kanzerogene/ Mutagene/ Asbest / Blei		
28. Alleinarbeit		
29. Sonstiges:		

Mit der Unterschrift des vorliegenden Dokumentes bestätigt:

- ✘ das ausführende Unternehmen, dass es die detaillierten Informationen bezüglich der im Arbeitsbereich vorhandenen spezifischen Risiken und der angewendeten Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen im Notfall zur Kenntnis nimmt;
- ✘ man die Umsetzung und Koordinierung der Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen bezüglich der spezifischen Risiken der auszuführenden Arbeiten, um die Risiken eventueller Interferenzen zu beseitigen;
- ✘ man die Bewertung und Anwendung geeigneter Vorbeugemaßnahmen bezüglich der tätigkeitsbezogenen Risiken.

Wenn sich während des Ablaufes der Arbeiten die obengenannten Bedingungen verändern, muss der Bauherr (die Bezugsperson des Gebäudes, der Arbeitgeber, der Bauleiter oder der Verantwortliche der Arbeiten) oder das ausführende Unternehmen die Koordinierung und Zusammenarbeit fördern, um die Risiken für die neue Situation zu beseitigen.

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Auftraggeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel des ausführenden Unternehmens